

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Beschlussauszug

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310 vom 21.04.2026

Anlass: Sitzung
Zeit: 19:00 - 20:05
Raum, Ort: AWO-Begegnungsstätte, Frankfurter Straße 18, 38122 Braunschweig

Ö 3.2 Verwaltung

Beschlussart:

Die Verwaltung berichtet über die zwischen Sitzungen ergangenen Kurzmitteilungen und Mitteilungen außerhalb von Sitzungen:

27.02.26: Stellungnahme der Verwaltung – Anmerkung aus der Sitzung vom 13.01.2026
05.03.26: Nutzungsüberlassung – Internationales Fest
24.03.26: Ladepunkte für Elektrofahrzeuge, 1. Quartal 2026
01.04.26: Nutzungsüberlassung – Osterfeuer
10.04.26: Antwortschreiben der Verwaltung / Einwohnerfrage vom 17.02.2026 – Hr. Dr. Jahnz
13.04.26: Niedersachsenpreis für Bürgerengagement 2026
21.04.26: Nutzungsüberlassung – Stadtteilstadt am Westbahnhof

04.03.26: Ringgleis: Wegeführung am Westbahnhof; DS 26-28490
20.03.26: 17. Kompaktbericht Stadtbahnausbau; DS 26-28404
27.03.26: Sanierung des südwestlichen Ringgleisabschnitts; DS 26-28617

Die Verwaltung ergänzt zum Thema Bücherschränke, dass die ehrenamtlichen Patinnen und Paten für den städtischen Bücherschrank am Frankfurter Platz die Patenschaft aufgrund andauernder Vermüllung des Schrankes und des Pflegeaufwandes beendet haben. Gem. Verwaltungsausschuss-Grundsatzbeschluss DS Nr. 18-08216 sind durch den Stadtbezirksrat Personen oder Institutionen zu benennen, die als Paten die inhaltliche Kontrolle der in die Bücherschränke eingebrachten Bücher, Zeitschriften etc. übernehmen‘.

Für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Bücherschränke ist hingegen die Verwaltung rechtlich verantwortlich. Die Verkehrssicherheit wird zum einen durch jährliche Kontrollen und ggf. Reparaturen/ Instandsetzungen durch die Verwaltung selbst bzw. durch beauftragte Firmen gewährleistet. Zum anderen hängen Kontaktdaten der Verwaltung in jedem Schrank aus, damit Passantinnen und Passanten Schäden bei der Verwaltung melden können; dies genügt jedoch nicht aus. Auch kann die Verwaltung wöchentliche Kontrollen personell nicht leisten. Daher ist die Verwaltung darauf angewiesen, dass die vor Ort tätigen Patinnen und Paten Schäden unverzüglich melden.